

5780/J XX.GP

## ANFRAGE

der Abgeordneten G. Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Landschloß Orth

Gmunden sucht derzeit nach einem dringend benötigten Kongresshotel. Der ideale Standort wäre für die meisten Experten ein Umbau des Landschlusses Orth. Dafür wären die geringsten Investitionskosten und der geringste Landschaftsverbrauch erforderlich. In den vergangenen Jahren wurde deshalb vom Land Oberösterreich mehrfach im Landwirtschaftsministerium und im Finanzministerium angefragt. Diese Anfragen wurden jedoch unter Hinweis auf bestehende im Landschloß Orth situierte land - und forstwirtschaftliche Ausbildungen zurückgewiesen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### ANFRAGE:

1. Wann wurden an Ihr Ressort seit 1990 von Vertretern des Landes Oberösterreich Anfragen in Richtung Umwidmung bzw Verkauf des Landschlusses Orth für eine Hotelnutzung gerichtet (mit der Bitte um genaue Angabe des Datums, der Person und der konkreten Antwort)?
2. Welche Argumente sprachen in der Vergangenheit für Ihr Ressort gegen eine Umwidmung und für eine Zurückweisung der konkreten Anfragen?
3. Welche konkreten Ausbildungsbereiche sind derzeit im Landschloß untergebracht?
4. Wieviele Personen werden dabei derzeit ausgebildet?
5. Welcher Quadratmeteranteil der Fläche des Landschlusses wird dafür benötigt?
6. Wurde seitens der Vertreter des Landes Oberösterreich eine Ersatzörtlichkeit für diesen Ausbildungsbereich angeboten? Wenn ja, welche? Unter welchen Umständen wäre dieser Ersatz akzeptabel?
7. Welcher Bereich des Landschlusses Orth wird derzeit für Ferienwohnungen genutzt? Um wieviele Zimmer mit welchem Hotelstandard und welcher Gesamtfläche handelt es sich dabei?

8. Welchem Personenkreis stehen diese Bereiche offen?
9. Welche Tarife sind derzeit für eine Nutzung dieser "Ferienwohnungen" zu entrichten?
10. Wieviele Personen haben jeweils in den Jahren 1990 bis 1998 diesen Teil des Landschlusses für Ferientaufenthalte genutzt? Welche Tarife waren in den Einzeljahren jeweils zu entrichten? In welcher Höhe befanden sich die jährlichen Gesamteinnahmen? Wie teilten sich in den Einzeljahren die Personen auf verschiedene Nutzergruppen wie etwa Beamte des Landwirtschaftsministeriums bzw deren Angehöriger auf?